

DER
BAHNENGOLFER

NR. 1

FEBRUAR 1987

Breitensport

dbv-offiziell

dbv-Pokal
1987/89

Int. Terminplan

Senioren-EM

DM-Quotierungen

Jugendseiten

Jubiläen

Kader 1987

Im Verein ist Sport am schönsten



lernen



fair kämpfen



Feste feiern



Freunde treffen



Spaß haben



Natur erleben



spielen



nach Leistung streben



freie Zeit gestalten



fit und gesund sein

Deutscher
Sportbund

**fit
mit**
gemeinsam aktiv

**dt
bv**

Nicht nur in Deutschland – auch in Schweden, Finnland, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Portugal, Schweiz, Österreich und Italien – kennt man mich als zuverlässigen Lieferanten für Bahnengolfsportartikel.

Mein Programm umfaßt: **Bälle, Schläger, Koffer und Zubehör** der Marken

BECK & METH
BAGO
EUROGOLF
WAGNER
SCHAEFER KG
SUNGOLF
mg-AUSTRIA
SUPER (Deutschmann)
ELEFANTEN
STEVERDING
CADDY (Lange)
KoKo-bag
REISINGER

Bitte fordern Sie kostenloses Prospektmaterial an oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.



HARRY ROTHE

Keplerweg 11b
4900 Herford
Tel. (05221) 20 39

INHALT

Kolumne

DSB-Präsident Hans Hansen:
„Im Verein ist Sport am schönsten“ 3

DBV-Offiziell

Vor der Bundesversammlung:	
Geschäftsbericht 1985/87	4-5
Quotierung DM-Abt. 1 1987	5
In memoriam Erich Schmitt	10
Internationaler Terminplan 1987	11-14
Ordnungsänderungen	16
Quoten DBV-Vereinspokal 1987/89	18
Senioren-EM 1987	20
Bundeskader 1987	20

Breitensport

Neue DSB-/DBV-Breitensportaktionen	6
Gemeinsam aktiv	8
Trimm-Spiele: Bahngolf-Test	8
NBGV-Landesmeisterschaft für Freizeit-Bahngolfer	8
Leistungssportler als Vorbilder	9

Mosaik

„Das Grüne Band“ der Dresdner Bank	6
Bundespräsident zum Kongreß 2000	6
2. Hallenanlage in Niedersachsen	9
Verbilligte Mietwagen und Omnibusse	20
Buchbesprechung	22
Letzte Meldung: Nationalmannschaft für Alpen-Cup '87	22

DBJ-Jugendseiten

„Das Grüne Band“ der Dresdner Bank	6
Jugendarbeit leicht gemacht (2. Teil)	15
Jugendliche werben Jugendliche	15
Deutscher Sportjugend-Preis	15
Jugendarbeit im Sport	16
DBJ-Arbeitstagung	20

Aus den Landesverbänden

25 Jahre NBGV	18
Ehepaar Mordhorst spielt 25 Jahre	18

Rubriken

Impressum	22
Adressen-Service	22
Vorschau	3

Fotos

BBGV-Archiv (1), DSB-Archiv (2),
Volkmar Ehrhardt (1), HBSV-Archiv (1)

Kolumne

Wir gehen in die Offensive: Im Verein ist Sport am schönsten

Von Hans Hansen, Präsident des
Deutschen Sportbundes

Die ganze Welt beneidet uns um unsere Vereine. Ohne das dichte Netz der Vereine hätte der Sport in unserem Land nur für einen Bruchteil der Menschen Bestandteil des täglichen Lebens werden können. Der Öffentlichkeit ist viel zu wenig bewußt, welche Werte die über 63.000 Vereine mit ihren fast zwei Millionen Mitarbeitern für 20 Millionen Menschen unseres Landes erarbeiten. Kaum einer ist sich auch im klaren darüber, daß die Turn- und Sportvereine die zugleich erfolgreichste und dauerhafteste gesellschaftliche Einrichtung unserer Zeit darstellen. Ihre Zahl nimmt immer noch zu, ganz im Gegenteil zu anderen Institutionen.

Die Vereine arbeiten im Stillen. Das ist ehrenhaft, aber es entspricht nicht ihrer Bedeutung. Wer in die Presse schaut und manchen Gesprächen zuhört, hat oft den Eindruck, in unserem Land hätten die kommerziellen Sportanbieter die Vereine überrundet. Auch macht das Wort von der Vereinsmüdigkeit die Runde. Das eine ist so falsch wie das andere und läßt sich durch Zahlen widerlegen. Eine Einrichtung, die jedes Jahr zusätzlich über eine Dreitmillion Menschen anzieht, hat ganz offensichtlich nichts von ihrem Reiz verloren. Sagen wir es der Öffentlichkeit, was die Vereine können! Sie haben keine Konkurrenz zu fürchten. Gehen wir in die Offensive und treten den Beweis dafür an, daß im Verein der Sport am schönsten ist!

Eine neue Aktion unter dem Leitwort „Gemeinsam aktiv“ hat begonnen. In dieser Aktion soll der Verein die Hauptrolle spielen. Nicht nur, weil er es verdient, sondern vor allem deshalb, weil nur durch ihn das Ziel „Sport für alle“ erreicht werden kann. Nichts gegen Leute, die im einsamen Kämmerlein auf ihrem Hometrainer strampeln, und die Jogger, die mutterseelenallein durch den Wald traben. Aber die Erlebniswerte des Sports und seine Fähigkeit, das ganze Leben zu begleiten, erschließen sich doch nur in der dauerhaften geselligen Gruppe. Deshalb sind Vereine ohne Konkurrenz.

Daß der Sport im Verein am schönsten ist, läßt sich durch viele gute Gründe belegen. Seine Mitgliedsbeiträge liegen weit unter denen anderer Anbieter, etwa der kommerziellen Einrichtungen. Vereine haben ein geselliges Angebot, das Kontakte über den Sport hinaus ermöglicht. Sie pflegen die ganze Palette des Sports mit etwa hundert verschiedenen Sportformen; ohne ihre Initiative wäre das Sportangebot viel schmäler. Vereine bieten Sport vom Kleinkindalter bis zur Seniorenzeit, vom Freizeitsport bis zum Höchstleistungsthema unter einem



Hans Hansen, Präsident des Deutschen Sportbundes, und Oberbürgermeister Brück starten vor der Alten Oper in Frankfurt die größte Plakataktion der Welt im Freizeitsport.

An rund 80.000 Plakatafeln, Litfaßsäulen und Wartehallen der öffentlichen Verkehrsbetriebe heißt es in den nächsten Wochen „Im Verein ist Sport am schönsten“. Die Deutsche Städte-Reklame und andere Unternehmen der Außenwerbung erläutern ihr Engagement für den Deutschen Sportbund: „Mit fast 2 Milliarden Teilnehmerstunden jährlich bieten die Vereine für viele Millionen Menschen Gesundheit und Lebensfreude zum Sozialtarif.“

Dach. Sportvereine - das bedeutet Begegnung der Generationen, das heißt Engagement von Menschen, die im Sport anderen dienen und nicht daran verdienen. Die Vereine erschließen der Jugend Möglichkeiten, ihre Freizeit selbst zu gestalten und sich an verantwortlichen Aufgaben zu bewähren. Kurzum, die Vereine ermöglichen einem großen Teil unserer Mitbürger einen unaustauschbaren Teil des Freizeitens und damit ein gutes Stück Lebensqualität. Wir, die wir dabei sind, wissen es. Aber wir sollten es allen sagen. Deshalb gehen wir in die Offensive:

Im Verein ist Sport am schönsten!

Sport
schützt
Umwelt



Eine Initiative
des Deutschen
Sportbundes

Gefördert von adidas

Vorschau

Die nächste Ausgabe, 2/87, erscheint Ende Mai 1987.

Redaktionsschluß: 30.04.87.

Sie finden u.a. Berichte vom Alpen-Cup, Jugend-Kader, Bundesligen, DBV-Pokal, Ehrungen, DBV-Offiziell, Bundesvers.

Geschäftsbericht 1985/1987

„Gemeinsam aktiv“ – so lautet der Titel der neuen DSB-Breitensportaktion für 1987. Und genau unter diesem Motto stand auch die Arbeit des DBV-Präsidiums und der übrigen Funktionsträger und Mitarbeiter im DBV und in der DBJ in den vergangenen 2 Jahren:

Das Präsidium stand dabei vor dem ungewöhnlichen Problem, diese Wahlperiode ohne Präsidenten über die Bühne zu bringen. So mußte der Vizepräsident Spitzensport de facto die Aufgaben des Präsidenten sowie die Geschäftsführung übernehmen und fungierte im Präsidium als „primus inter pares“.

Das Präsidium konnte und wollte sich nicht mit der Verbandsverwaltung allein begnügen, sondern hat neben der üblichen und umfangreichen Verwaltung auch diverse Sachprobleme angegangen, die zum Teil bereit realisiert werden konnten, andererseits kurz vor der Umsetzung in die Tat stehen.

Dabei tagte das Präsidium in den vergangenen 2 Jahren insgesamt neun Mal. Von den wichtigsten Beschlüssen haben die Mitglieder (LV) jeweils eine Zusammenfassung in Kurzform erhalten. Mit diesen Informationen und der endlich wieder regelmäßig erscheinenden Verbandszeitschrift „DER BAHNEN-GOLFER“ hat das Präsidium für eine erhebliche Verbesserung des Informationsflusses Sorge getragen.

Der Versand der Verbandszeitschrift konnte auf Postvertriebsstücke umgestellt werden. Versäumnisse der Vergangenheit sind endgültig abgestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem DBV und seiner Jugendorganisation, der DBJ, ist nicht nur verbessert, sondern auch intensiviert worden. Die Initiativen der DBJ sind zu begrüßen. Dank an den neuen Vorsitzenden, Dominikus Eisele, und weiterhin ein glückliche Hand!

Auch ein Dank an den Vizepräsidenten Breitensport, Horst Marks, der nach sehr kurzfristiger Übernahme dieser Position noch im Jahre 1985 eine Breitensport-Aktion auf die Beine stellte, die zwar auch noch nicht seinen eigenen Vorstellungen entsprach, aber sicherlich schon besser war, als alles bis dahin auf diesem Gebiet Durchgeführte. 1986 setzte H. Marks dann neue Maßstäbe: Mit seinen Ideen und der Hilfe des DSB gelang ihm die Motivation von über 100 Veranstaltern. Diese konnten sich über insgesamt mehr als 5.000 Teilnehmer freuen. Dieser Erfolg im Breitensportbereich läßt für die Zukunft vielversprechendes erwarten. Das Potential an Freizeitsportlern, das ohne Frage vorhanden ist, bietet uns ein schier unerschöpfliches Feld zur Mitgliedergewinnung. Dieses Potential gilt es zu aktivieren.

Die größten Probleme hat unser Schatzmeister mit der Haushaltsführung und

insbesondere mit der Aufrechterhaltung der Liquidität zu meistern. Dank seines Geschicks gelingt es Dieter Nolte immer wieder, die schwierigsten Situationen zu lösen. Dabei ist die Haushaltsführung so sparsam wie irgend möglich und beschränkt sich im Ausgabenbereich auf die Notwendigkeiten. Kürzungen sind einfach nicht mehr möglich, soll die jetzige Arbeit mit entsprechendem Niveau und erforderlichem Stil aufrechterhalten bleiben. Dem Schatzmeister, dem unser aller Dank für seine schwierige Tätigkeit gebührt, muß die Arbeit erleichtert werden. Bedenkt man, daß er aus Kostenersparnisgründen auch schon die gesamten Vervielfältigungs- und Verteilungsarbeiten übernimmt, erscheint es unumgänglich, die Gesamt-Finanzlage des DBV, und sei es durch unpopuläre Beitragserhöhungen, entschieden zu verbessern. Damit sollte dann gleichzeitig die Liquidität auf eine solide Basis gestellt werden.

Es wird häufig übersehen, daß die Grenze der Belastbarkeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter längst erreicht und vielfach schon überschritten ist. Darin liegt der Keim zu einer gefährlichen Entwicklung, an deren Ende Resignation und das Ende von Strukturen stehen kann. Es muß deshalb vorrangige Aufgabe bleiben, in jeder Weise und auf allen Gebieten die Grundlagen zu stärken, ohne die auch der Bahngolfersport nicht möglich ist.

Die PR-Arbeit gestaltet sich seit Jahren gleich schwierig, zeigt aber, wenn auch in kleine Schritten, mehr und mehr Erfolg, was der über viele Jahre intensiven und beharrlichen Arbeit M. Kaisers zu danken ist. Leider geht die in der Pressearbeit so wichtige Kontinuität verloren, denn M. Kaiser kandidiert aus beruflichen Gründen nicht wieder, wengleich er seine Unterstützung weiterhin anbietet.

Weiter berief das Präsidium Sieghard Quitsch zum Seniorensprecher und Rolf Brügelmann zum Lehrwart. Beide haben in ihren Aufgabengebieten das Mögliche geleistet, klagen aber über mangelnde Resonanz. Auch aus diesem Grunde hat Rolf Brügelmann bereits zum 31. 12. 86 sein Amt als Lehrwart zur Verfügung gestellt. Damit verliert der DBV einen Mitarbeiter, der sich seit den Anfängen unseres Sports mit dem Aufbau und Ausbau der Lehrarbeit große Verdienste erworben hat. Es gilt nun, diese so wichtige aber leicht unterschätzte Arbeit intensiv fortzusetzen, besonders die Übungsleiter- und Trainerausbildung zu forcieren.

Auftragsgemäß besetzte das Präsidium die Sportkommission. Berufen wurden die Sportfreunde Schmidt und Weißenborn, als Ersatzbeisitzer die SF Müller und Rogge. Den Sportkommissions-Vor-

sitz übernahm kraft Amtes der neue DBV-Sportwart Gerhard Brauner, der sich im übrigen in vorbildlicher Weise in die umfangreiche Verwaltung einarbeitete, wofür ihm an dieser Stelle gedankt sei. Er war es auch, der die ersten Dopinguntersuchungen im DBV durchführte, wobei Erfahrungen gesammelt werden konnten, die für die weitere auf diesem Gebiet erforderliche Arbeit notwendig sind und vorprogrammiert werden konnten. Unter Leitung G. Brauners brachten es die Senioren bei ihrer EM '86 auf alle drei möglichen Titelgewinne, wozu ihnen herzlich gratuliert sei.

Beim DSB war der DBV jederzeit in notwendigem Umfang präsent. Die wichtigsten Sitzungen wurden von den beiden Vizepräsidenten, der Bundestag '85 in Saarbrücken von SF Scherer besucht. Bei den Jahresplanungsgesprächen konnten in beiden vergangenen Jahren erhebliche finanzielle Verbesserungen erzielt werden. Dabei wurde auch die Konkretisierung und Fortschreibung der Trainerkonzeption erreicht. So konnte der Bundestrainer ab 1. 1. 87 als Teilzeitbeschäftigter angestellt werden.

Dies ist nicht zuletzt auch den großartigen Erfolgen unserer Spitzensportler unter Mithilfe der Trainer bei den Europameisterschaften zu verdanken. Den erfolgreichen Damen, Herren und Jugendlichen sowie ihren Trainern gebührt ebenfalls ein herzlicher Glückwunsch. Laut BMI sind hervorragende sportliche Leistungen von Bedeutung für das internationale Ansehen der Bundesrepublik und stärken das Selbstbewußtsein und die Freude am Sport in unserer Bevölkerung. Bei Erfolgen wird also auch dementsprechend gefördert, wobei die Bemühungen um eine soziale Absicherung der Spitzensportler zu verstärken sind. Dies wird zum Teil vom Staat direkt erfüllt (z. B. Bw-Sportschulen, NC etc.), zum Teil durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Unser dortiger Aufnahmeantrag wurde wohlwollend aufgenommen und wird in Kürze entschieden. Den letzten Teil der sozialen Komponente im Spitzensportbereich muß der Verband selbst leisten. Mit Einführung der Trainer ist hier der notwendigste Anfang gemacht und zeigt bereits positive Zeichen. Die in diesem Bereich Ende '86 von einer Spitzensport-Sitzung ausgearbeiteten weitergehenden Vorschläge werden den Sportgremien zur Entscheidung vorgelegt, wobei die vorstehenden Prämissen Berücksichtigung finden sollten. Hierzu zählt auch die Aufnahme eines psychologischen Pilotprojektes, dessen Finanzierung beim DSB erreicht werden konnte.

Die positive Wechselbeziehung zwischen Spitzen- und Breitensport muß bei der Lösung künftiger Organisations- und Strukturprobleme erhalten bleiben.

Es ist eine traurige Feststellung, daß der DBV durch Zufall darauf gebracht wurde, daß der IBGV die Meldefrist für die World Games '89 in Karlsruhe verpaßt hatte. In intensiven Bemühungen des DBV gelang es schließlich, daß Bahngolf nicht vor der Tür bleibt, sondern zumindest als offizieller Demonstrationswettbewerb nachträglich zugelassen und damit im Programm gleichberechtigt neben allen anderen zur Austragung gelangenden Sportarten genannt wird. Eine Chance für unseren Sport, die notwendige Popularität zu steigern ist erhalten geblieben.

Im nationalen Bereich war die Beteiligung an dem zum weiten Male ausgeschriebenen DBV-Vereinspokal sehr erfreulich. Halbfinale und Finale stehen Ostern d. J. zur Austragung auf der Cobigolf-Sportanlage in Bad Hamm an. Die Einführung der Senioren-Altersklasse II hat zu erheblichen Ummeldungen geführt, wodurch die Austragung von Deutschen Meisterschaften für diese Kategorie gewährleistet ist.

Die im letzten Teil-Bericht erwähnten ärgerlichen Sachprobleme sind zwar noch nicht alle ausgeräumt, nahmen aber erheblich ab. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, daß auch erstklassige Angebote sehr gering oder unverständlicher Weise überhaupt nicht angenommen werden. So gab es auf den Aufruf der Dresdner Bank AG zum Jugendförderungswettbewerb bisher nur 3 Bewerbungen. Dies ist um so unverständlicher, wenn man sich vor Augen führt, daß der vom DBV vorgeschlagene Verband/Verein immerhin bis zu 10.000,- DM als Preis erhält, den die Dresdner Bank zahlt. Geht es unseren Vereinen etwa zu gut? Auch das durchaus interessante Angebot der Firma interRent stieß auf so wenig Resonanz, daß man sich bald ernsthaft fragen muß, ob der für den DBV mit der Einbeziehung in solche Aktionen verbundene Verwaltungsaufwand und die Bemühungen überhaupt lohnend sind.

Es bleibt abzuwarten, wie die weiteren, in Vorbereitung befindlichen Aktionen angenommen werden: Kongreß „Menschen im Sport 2000“ des DSB mit geplantem Repräsentation des DBV, DBJ-Pilotprojekt Schulsport im BBV, Intensi-

vierung der Jugendarbeit, Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit mit einem entsprechenden Seminar an der Führungs- und Verwaltungsakademie des DSB in Berlin, Pilotprojekt öffentlichkeitswirksameres Spielsystem mit einer entsprechenden Großveranstaltung, Wiederaufnahme in die seit Jahren bewährte Trimm-Aktion des DSB.

Alle diese Aktionen tragen zu einer Verbesserung des Stellenwertes unseres Sports bei. Dabei muß die Bearbeitung kontinuierlich und zentral so fortgesetzt werden, daß ein möglichst hoher Multiplikatoreffekt eintritt. Unsere Chancen aus dem neuen Fernsehvertrag über Zweitrechte müssen genutzt werden. Die Verhandlungen kann nur der DBV für seine Mitglieder führen. Der bisherige Fernseh-Globalvertrag ist durch das Bundeskartellamt in Frage gestellt worden. Auch hier kommen neue Verhandlungen auf uns zu, die wohl nur erfolgreich sein können, wenn die Solidarität aller Sportfachverbände im DSB nicht gesprengt wird.

Das Präsidium hat auftragsgemäß mit bahngolfspezifischen Unternehmen verhandelt. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes deutet alles darauf hin, daß die Verhandlungen positiv abgeschlossen werden können. Fast alle Firmen haben sich dankenswerterweise bereiterklärt, namhafte Beträge für Maßnahmen und Aktionen zur Ausbreitung des Sports zur Verfügung zu stellen. So sollen neben der Förderung von Breiten- und Spitzensport-Maßnahmen ins-

besondere Werbemittel finanziert werden, die aus Verbandsmitteln trotz ihrer Notwendigkeit nicht finanziert werden könnten. Damit hätten wir große Unterstützung in der Werbung für unseren Sport und die Anwerbung neuer Mitglieder.

Der Aufwärtstrend der Mitgliederzahlen im DSB hält wider Erwarten unverändert an. Durch zunehmende Freizeit werden immer mehr Angebote, besonders in Sportvereinen, gesucht. Die Bedürfnisstruktur der Bevölkerung, die Konkurrenz einer wachsenden Zahl privater Sportanbieter gebietet es, mehr und professionellere Werbung für den Sport, für das umfangreiche, vorhandene Angebot zu machen und neue Initiativen auf dem Sektor Freizeitsport zu entwickeln. Hierbei sollen auch ältere Menschen, Frauen und die 35-55jährigen für den Sport (wieder-) gewonnen werden. Im Mittelpunkt der bereits eingangs erwähnten DSB-Kampagne steht eindeutig der Slogan „Im Verein ist Sport am schönsten“. Der DSB führt hierzu 10 gute Gründe an, die alle für sich sprechen. Arbeiten wir im DBV alle darauf hin, daß wir für den DBV den Slogan ausgeben können:

„Im Bahngolf-Verein ist Sport am schönsten“.

Hamburg, im Januar 1987

gez. Heinz-Horst Meyer
(Vizepräsident)

DBV-offiziell

Quotierung DM Abt. 1 1987

	Damen	Herren	Sm I	Sw I	Sm II	Sw II	Sen-Mannsch.
NBV	7	18	12	3	4	1	3
BBV	3	12	10	2	4	2	1
BBGV	4	9	9	1	1	1	3
BRP	3	13	8	3	2	3	3
HBV	3	12	6	1	1	1	1
BBS	4	5	7	2	1	1	2
HBSV	3	6	6	4	1	1	1
SBAV	2	5	5	1	1	1	1
WBV	3	8	8	2	1	1	1

gez. B. Henne (DBV-Sportwart Abt. 1)

das BAHNEN GOLF BÄLLE BUCH

Het banen-golfballenboek

von N. Suselbeek

Das erste Nachschlagwerk über alte und neue Turnierbälle

für jeden Turnierspieler unverzichtbar!
Preis: DM 14,95

In Deutschland zu beziehen bei:
Sportartikel Haucke, Friedrich Lange, M. Reisinger,
Harry Rothe, Golf-Shop Norbert Ruff, Schaefer KG.



Im Februar 1987 erfolgt Startschuß für neue DSB-Breitensport-Aktion

Im Verein ist Sport am schönsten

Seit Beginn der Trimmwelle im Jahre 1970 hatte der Deutsche Sportbund in einem vierjährigen Rhythmus immer wieder versucht, unter der Prämisse „Sport für alle“ das Interesse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch gezielte Programme zu wecken. Aus der breiten Palette des Gesamtkatalogs haben sich bis zum heutigen Tage besonders die Angebote für jedermann, wie Volksläufe, -wandern, -radfahren, -skilanglauf, Lauftreffs, Spielfeste und nicht zuletzt die zahlreichen neuen Vereine, die sich dem Breiten- und Freizeitsport verschrieben haben, herauskristallisiert.

Alle bisher durchgeführten Breitensportaktionen des DSB wurden über die Landessportbünde, die Verbände und die Sportkreise an die Vereine herangetragen.

Dem Verein als Basis der gesamten Sportbewegung kam die Aufgabe zu, die Ideen der „Funktionäre“ umzusetzen und entsprechend der Bevölkerungsstruktur ein Angebot zu unterbreiten.

Vereine informiert!

Auf Vorschlag der Landes-sportbünde und Spitzenverbände werden zu Beginn der neuen Kampagne die an der Basis agierenden Vereine rechtzeitig informiert, damit sich der aktive Verein frühzeitig auf mögliche Neuerungen einstellen kann.

Deshalb sind alle dem DSB angeschlossenen Verbände aufgefordert, ihre Mitgliedsorganisationen umfassend aufzuklären, bevor Presse, Rundfunk und Fernsehen in der Öffentlichkeit berichten.

DSB-Versandaktion

Zur Vorbereitung einer groß angelegten Werbekampagne wird der DSB gegen Ende des Monats Februar ein Informationspaket an all' seine Mitgliedsvereine versenden, das mit Arbeitsmitteln, Broschüren und Plakaten bestückt sein wird. Es sollte daher niemand ungeduldig werden, wenn sein Verein nicht getrieben hat, wieder zu Aktiven zu machen.

- Gelegenheitssportler und -sportlerinnen zum regelmäßigen Sporttreiben zu bringen;
- möglichst viele Aktive zum vielseitigen Sporttreiben zu motivieren.

Unter dem Motto „Bring eine(n) mit zu deinem Sport“ tritt der aktive Vereinssportler in die Fußstapfen eines „Werbefachmanns“ – eines „Animateurs“.

Er fordert seinen Bekannten, Verwandten oder Freund auf, an seinem Sport gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern teilzunehmen.

Mit Hilfe von Kennenlernkarten, die in 56 Sportarten spezifische Vorinformationen geben, erhält der „Geworbene“ eine zusätzliche Aufforderung, einmal unverbindlich in das Vereinsangebot hineinzuschneppern.

Für die werbliche Umsetzung und visuelle Gestaltung hat man

sich auf die einprägsame Kurzform „Fit mit“ geeinigt. Unter der Prämisse, daß Sport gemeinsam mehr Spaß macht, wird die zusammengesetzte Form „Fit mit – gemeinsam aktiv“ zukünftig bei allen Aktivitäten der Kampagne zu finden sein.

Neuer Slogan

Die Entwicklung im Breiten- und Freizeitsport hat die Vereine vor zusätzliche Aufgaben und Probleme gestellt, die vielfach nur unter Aufopferung der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer gelöst werden konnten. Es ist an der Zeit, die Vereine als nicht austauschbare Träger des geselligen, fachlich begründeten und preisgünstigen Sportangebots in der Öffentlichkeit stärker bewußt zu machen und ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem kommerziellen Angebot zu verbessern.

Daß der Sportverein im Freizeitleben der Menschen durch nichts zu ersetzen ist, dafür stehen zahlreiche Argumente, die in Form von Plakataktionen, Werbespots und Anzeigen der Öffentlichkeit ins Bewußtsein gerufen werden sollen.

Die Aussage „Im Verein ist Sport am schönsten“ bildet die Ausgangslage und die Zielrichtung der breit angelegten Werbekampagne.

Info-Paket

Hinter jeder Kampagne steckt ein Ziel, eine Aufforderung und damit verbunden eine Strategie. Ziel ist die Heranführung von Nichtsportlern und -sportlerinnen an den Verein;

Aus den zahlreichen Erfahrungen aller Trimmkampagnen hat der Deutsche Sportbund einen Katalog von Informationen in Form eines Bestellblocks erstellt. Dieser beinhaltet u. a. Informationen über die Durchführung der Aktion „Trimm-Trab ins Grüne“, der Organisation eines Lauftreffs oder einer Volkswanderveranstaltung, Gestaltung eines Spielfestes, alles Wissenswerte zum Sportabzeichen, Programmorschläge zu Sport und Spiel in den Ferien am Ort sowie eine Broschüre über wei-

tere Angebotsmöglichkeiten des Breiten- und Freizeitsportes im Verein.

Auch der DBV-Breitensport wird in den kommenden 4 Jahren all seine Aktivitäten auf die neue Kampagne und das Motto „Fit mit – gemeinsam aktiv“ abstimmen. Die Vorarbeiten seitens des Deutschen Sportbundes sind abgeschlossen, die Materialien erstellt, die Präsentation für Presse und Medien vorbereitet.

Jetzt sind die Vereine aufgefordert, die Gunst der Stunde zu nutzen, den Inhalt des Informationspakets des Deutschen Sportbundes, das gegen Mitte des Monats Februar an alle Vereine in Deutschland versandt wird, für die eigenen Gegebenheiten und Bedürfnisse gezielt auszuwählen und einzusetzen.

Eckhard Cöster
Referat Breiten- und
Freizeitsport im LSB h

Einladung

Deutscher Sportbund
Deutscher
Bahngolf-Verband

Bahngolf

Das „Grüne Band“ findet überaus große Resonanz

Jury mit Fechtweltmeisterin Cornelia Hanisch

Eine überaus große Resonanz bei den Vereinen findet die im November 1986 vorgestellte Aktion für vorbildliche Talentförderung im Verein. Den 43 Spitzenverbänden liegen bereits zahlreiche Bewerbungen ihrer Vereine für die Auszeichnung mit dem „GRÜNEN BAND“ vor. Dies gab Karlheinz Gieseler, Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, bei der konstituierenden Jurysitzung in Frankfurt bekannt.

Die Auszeichnung der ersten 23 Vereine findet im März bzw. Mai 1987 statt. Sie ist verbunden mit einer Geldprämie in Höhe von jeweils 10 000 DM, die die Dresdner Bank gestiftet hat. Schirmherr der Aktion ist der Deutsche Sportbund.

Generalsekretär Karlheinz Gieseler wies noch einmal darauf hin, daß Bewerbungen der Vereine nur an den jeweiligen Spitzenverband zu richten sind. Der erste Anmeldeschluß ist der 28. Februar 1987.

Der Jury gehört neben Karlheinz Gieseler an: Für die Fachverbände der Generalsekretär des Deutschen Turner-Bundes, Karl-Heinz Schwirtz, und für die

Landessportbünde Präsidiumsmitglied des LSB Rheinland-Pfalz, Willi Klein. Die Aktiven repräsentiert die Fechtweltmeisterin Cornelia Hanisch aus Offenbach, Vertreter der Dresdner Bank ist Peter Gattineau, Mitleiter der Niederlassung in Wiesbaden.

Bundespräsident

kommt auch

Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird an der Eröffnung des vom Deutschen Sportbund veranstalteten Kongresses „Menschen im Sport 2000“ vom 5. bis 7. November teilnehmen und ein Grußwort sprechen. Diese Zusage gab er dem Präsidenten des DSB, Hans Hansen, anlässlich eines Neujahrsempfangs.

Das Interesse an dem Kongreß ist sehr groß. 47 Mitgliedsorganisationen haben schon jetzt 847 Teilnehmer gemeldet; hinzu kommen weitere 113 Einzelanmeldungen.



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Daimlerring 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
TELEFON (06122) 6014-17

Telex 4182579 skgw d

HOLER
Die Loch-Maschine

VERKEHRT

RICHTIG

Schaefer KG, Daimlerring 10, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt, Telefon 06122/6014-17, Telex 4182579 skgw d.

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Puttens muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Puttens ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit.

Holer 5. Verzichten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integriertem Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern



Gemeinsam aktiv

eine neue Aktion des Deutschen Sportbundes zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen

Gemeinsam aktiv ist der Titel und das neue Thema der Trimm-Aktion des Deutschen Sportbundes für die nächsten vier Jahre. Von 1987 bis 1990 ergeben sich hierdurch für alle Mitgliedsorganisationen und ihre Vereine vielfältige Möglichkeiten, die eigene Arbeit wirkungsvoll zu unterstützen. Schwerpunkte der neuen Kampagne sind:

1. Das gesellige Sporttreiben — über das einsam betriebene Fitneßtraining hinaus — als soziale Aktivität herauszustellen;
 2. die schon sportlich Aktiven als „Werber“ gewinnen, damit diese wirkungsvoll ihre Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, Nachbarn etc. unter dem Motto „Bring einen mit zu Deinem Sport“ zum Mitmachen zu motivieren;
 3. die Nichtsportler den Vereinen zuzuführen, den Mitglieder- und Teilnehmerstand des Sports zu stabilisieren und fortzuentwickeln, zur Nachwuchsgewinnung in der Jugend beizutragen und lebenslange Sportbetätigung in den Vereinen zu fördern;
 4. die Eignung aller Sportarten für eine aktive, gesellige und möglichst lebensbegleitende Freizeit herauszustellen;
 5. die Vereine als nichtaustauschbare Träger des geselligen fachlich begründeten und preisgünstigen Sportangebot in der Öffentlichkeit stärker bewußt zu machen und ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem kommerziellen Angebot zu verbessern.
- Für die werbliche Umsetzung und die visuelle Gestaltung gibt es eine Kurzform, „FIT MIT“, die es zusammen mit dem Titel der Aktion in der Form FIT MIT — Gemeinsam aktiv u.a. auch als Aufkleber gibt.
- Zum Auftakt der Aktion werden Plakate, Anzeigen und Broschüren mit dem Titel „Im Verein ist Sport am schönsten“ bewußt machen, daß die Turn- und Sportvereine im Freizeitleben durch nichts zu ersetzen sind. Auf der Rückseite der Plakate stehen die zehn Beispiele, warum Sport im Verein am schönsten ist, weil Vereine nämlich:



- für jeden erschwinglich sind,
- Geselligkeit in vielen Formen bieten,
- Kontakte über den Sport hinaus schaffen,
- ein Stück Heimat bedeuten,
- von Freizeitprogrammen bis Leistungstraining reichen,
- fachliche Betreuung in modernen Sportstätten bieten,
- die Begegnung der Generationen ermöglichen,
- für die Jugend Raum selbstgestalteten Lebens öffnen,
- menschliche Zuwendung in ehrenamtlicher Arbeit leiten und
- Begleiter durch das Leben sind.

anders als bei den Vorkämpfen, schloß sich eine Finalrunde für die drei Bestplatzierten Spieler je Kategorie an. Dieses Finale ermittelte die Landesmeister und die Plazierten.

Die Siegerehrung (sie wurde untermalt mit musikalischen Darbietungen vom Spielmannszug des TuS Eicklingen/Celle) nahm der Vorsitzende des Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verbandes u. Ehrenvorsitzende des Deutschen Bahnen-Golf-Verbandes, Herr Gerhard Snaga vor. Er überreichte den Siegern und Plazierten die Medaillen. Als Anerkennung ihrer guten Leistungen erhielten aber auch alle anderen Teilnehmer aus der Hand des Beauftragten für Freizeit- und Breitensport im Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verband, Frau Herma Snaga, eine Ehrenurkunde.

Fazit dieser Werbemaßnahme: Etwa 25 bis 30 Teilnehmer dieser Veranstaltungen sind inzwischen einem niedersächsischen Bahnengolfverein beigetreten und beteiligen sich schon an Punktspielen auf unterster Ebene und an Pokalturnieren. Ermutigt durch diesen Erfolg wird der NBGV im Jahr 1987 eine ähnliche Maßnahme durchführen.

Volkmar Ehrhardt

Für den Übungsleiter bedeutet dies, daß er daraufhin angesprochen wird und Auskunft geben kann. Er muß sich daher darauf vorbereiten. Eine Hilfe bietet ihm hierbei der Bestellblock „10 Programme für Ihren Verein“, der auf der Titelseite das gleiche Motiv wie das Plakat „Im Verein ist Sport am schönsten“ trägt und in dem neben Begründungen, warum der Verein jetzt handeln und mitmachen sollte, u.a. vorbereitete Bestellblätter für weitere Plakate und bereits bekannte gut funktionierende Programme sind, wie Trimm-Trab ins Grüne, Lauf-Treffs, Spielfeste, Trimm-Spiele, Sportabzeichen, Volkswandertage und Ferienspiele. Der Übungsleiter kann anhand dieser Informationen seine eigenen Programme überprüfen und feststellen, inwieweit er auf dem laufenden ist. Auch sollte er abchecken, ob seine Gruppe nicht u.U. zu klein geworden ist und „neue Gesichter gut gebrauchen kann“. Eventuell könnte man auch an eine zweite Gruppe — parallel zu der ersten — denken, da sowieso schon viele seit längerer Zeit auf der Warteliste stehen. Gleich wie er sich auch entscheidet, für seine Aktivitäten stehen ihm sogenannte „Kennenlern-Karten“ zur Verfügung, in fast allen Sportarten und eine neutrale, in der statt Gymnastik, Schwimmen und dergleichen mehr nur „Sport im Verein“ auf der Einladungskarte vermerkt ist.

Mit diesen Karten kann der Übungsleiter zu von ihm festzulegenden „Probestunden“ einladen. Dabei helfen sollen ihm seine bisherigen Teilnehmer an den Übungsstunden, indem sie wiederum Freunde, Bekannte und Verwandte ansprechen und einladen. Wie das gemacht wird, steht im einzelnen dargestellt ebenfalls im Innenteil der Kennenlern-Karten. Alle Gäste, die so gewonnen wurden und zum erstenmal erscheinen, müßten dann besonders betreut werden, damit sie öfters kommen und — das sollte sich jeder Mitwirkende an der neuen Aktion zum Ziel setzen — bleiben bzw. Mitglied werden.

Hans-Oskar Roth



NIEDERSACHSEN

Landesmeisterschaften der Freizeit-Bahnengolfer

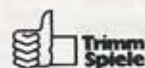
Um neue Mitglieder für niedersächsische Vereine zu gewinnen, führten einige Vereine in den Städten Hannover, Göttingen, Einbeck, Northeim, Salzgitter, Schöppenstedt, Vienenburg, Çelle und Lüneburg sogenannte „Jedermann-Turniere“ durch. Teilnahmeberechtigt waren alle Interessierten, die nicht Mitglied in einem Bahnengolf-Sportverein sein durften.

Etwa 650 Teilnehmer ermittelten in acht verschiedenen Klassen (vom Schüler bis zum Senior) ihre Sieger. Gespielt wurden zwei Durchgänge auf den Bahnen-golfanlagen der oben genannten Städte. Jeder Gewinner seiner Kategorie qualifizierte sich durch seinen Sieg für die Landesmeisterschaftsentscheidung, die am 10. August — vom 1. BGC Celle hervorragend organisiert — in Celle auf dem Saarfeld stattfand.

Am 10. 8. 1986, bei herrlichem Sommerwetter nahmen 43 „Meister von morgen“ den Wettkampf auf. Auch hierbei wurden zwei Durchgänge absolviert, aber



Bahnengolf-Test



Leistungssportler als Vorbilder

Viele Chancen noch ungenutzt / Breitensport braucht „Zugpferde“

Schon zwanzig Jahre ist es her: 1966 hat der Deutsche Sportbund den ersten Fitness-Parcours (Trimmbahn) eingeweiht. Aktiv dabei: Harald Norpoth. Im nordhessischen Arolsen war 1975 Emil Zatopek bei der Eröffnung der Trimm-Trab-Aktion vielbeachteter Ehrengast und Teilnehmer. Regina Weber, vielfache deutsche Meisterin in der Gymnastik, wirkte bei der Jubiläumsveranstaltung „50.000 Volkswettbewerbe der Trimmspiele“ genauso aktiv mit wie Fußballspieler „Ente“ Lippens. Kraft Scheppeke, der Ruder-Olympiasieger von 1960, lief neben Frank Elstner in Hahnenklee/Harz beim Lauf-Treff aus Anlaß des zehnjährigen Jubiläums dieses Hits der Trimm-Aktion.

Das alles sind Beispiele dafür, daß der DSB und die verschiedenen Spitzenverbände schon mehrfach erfolgreiche Spitzensportler wie Olympiasieger, Weltmeister oder Europameister als „Zugpferde“ bei Aktionen des Breiten- und Freizeitsports eingesetzt haben. Die Anwesenheit – oder noch besser: die aktive Mitwirkung – namhafter Sportler bei Veranstaltungen für jedermann, sei es nun ein Volkswettbewerb, ein Lauf-Treff, ein Spielfest oder ein Freizeit-Turnier, steigert nicht nur das Interesse der Bevölkerung und damit die Teilnehmerzahl; sie macht eine derartige Veranstaltung auch für die Medien interessanter.

Sie haben dann ihren „Aufhänger“, der sich ja sonst im Breiten- und Freizeitsport aus Mangel an spektakulären Ergebnissen oder Rekorden nur schwer finden läßt. Auf diese Weise können Hochleistungssport und Freizeitsport voneinander profitieren. Es ist notwendig, Anlässe zu schaffen, die zu attraktiven Aktionen für die Bevölkerung und die Medien führen.

In diesem Sinne „verkauft“ sich auch das Deutsche Sportabzeichen nicht gut genug. Das ist sicher auch ein Grund dafür, daß das Sportabzeichen einmal als lebensbegleitender Fitness-Test für alle Menschen in unserem Lande zu wenig Bedeutung hat und daß zum anderen der ideelle Wert des Sportabzeichens als offizielles Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland zu wenig bekannt ist. Ausnahmen bestätigen

die Regel: Wenn der Bundespräsident – wie in diesem Jahr geschehen – die Sportabzeichenprüfungen besteht, geht keine Zeitung an diesem Ereignis vorbei! Aber es ist schon mehr oder weniger ein Zufall und auf dem regionalen oder örtlichen Bereich beschränkt, wenn andere prominente Mitbürger wie Bundesminister, Landesminister, Fernsehstars oder auch Hochleistungssportler die Berechtigung erwerben, das Sportabzeichen zu tragen.

Gerade die Herausstellung von Hochleistungssportlern der absoluten Spitze als Träger oder Erwerber des Sportabzeichens wird von den Sportorganisationen zu wenig genutzt. Das Sportabzeichen muß für den Breiten- und Freizeitsportler wie für den Hochleistungssportler gleichermaßen attraktiv sein. Was wäre es für eine Werbung für dieses Abzeichen, wenn beispielsweise eine Bundesliga-Fußballmannschaft vor einem Spiel das Sportabzeichen überreicht bekäme, was wäre es für eine Story, wenn Fotografen bei den Sportabzeichen-Prüfungen von Boris Becker oder Steffi Graf dabei wären. Diese Beispiele lassen sich auf alle Spitzensportler aller Sportarten übertragen und anwenden.

In jeder Sportart, von der Leichtathletik bis hin zum Segeln, Reiten oder Schießen, sind die Spitzensportler aufgrund des von ihnen zu absolvierenden Konditionstrainings so fit, um ohne Schwierigkeiten – vorausgesetzt natürlich, sie können schwimmen – den fünffachen Test für das Sportabzeichen, quasi im „Vorbeigehen“, erfolgreich zu absolvieren. Brauchte es wirklich eine Begründung, wenn ein Bundestrainer für die Berufung in die Nationalmannschaft oder in Leistungskader von seinen Athleten erst einmal das Sportabzeichen fordern würde? Es gibt genügend Beispiele, daß der Hochleistungssport von den Maßnahmen der Trimm-Aktion profitiert und daß der Breiten- und Freizeitsport auf der anderen Seite sich des Hochleistungssports für seine Aktivitäten bedient. Dieses Wechselspiel läßt sich mit etwas Phantasie und gutem Willen sicher noch verstärken.

Karl-Heinz Marchlowitz

Pokale für Sieger

natürlich nur vom Fachmann



Sportpreis Büttner
IM CHILEHAUS
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64
Ⓛ Bhf. Meßberg

2. Hallen-Bahnengolfanlage in Niedersachsen

Endlich, es ist geschafft! Der 1. Bahnen-Golf-Club Celle besitzt, nach dem MGC Göttingen, als zweiter Verein Deutschlands eine vereinseigene Bahnengolfhalle.

Der Gedanke, eine vereinseigene Hallenanlage zu haben, kam uns schon 1980, als wir 12 sehr renovierungsbedürftige Bahnen besaßen. Kurz vor Realisierung dieses Planes zerschlug sich das Projekt.

Der Wunsch nach einer solchen Hallen-golfanlage ließ uns aber nicht ruhen. Nach langem Suchen und Gesprächen mit der Kommune konnte uns die Verwaltung der Stadt Celle einen geeigneten Standort anbieten.

Im Hölty-Sportzentrum, Celle, Welfenallee (nahe der Lönsklausen), konnten wir die Anlage errichten. Die Auflagen der Stadt Celle, nicht mehr als 40 Spieler gleichzeitig in der Halle (Katastrophenschutz) und Stromkostenanteil, sollten für uns kein Hindernis sein.

In eineinhalbjähriger Bauzeit – zwischenzeitlich wurden die noch fehlenden 6 Bahnen erworben – wurde entrostet, gespachtelt, geschliffen, lackiert und verlegt (dafür opferten einige Mitglieder ihre Freizeit), Tische und Stühle mußten besorgt (möglichst umsonst) und Absperrungen gebaut werden. Insgesamt waren knapp 1.000 Arbeitsstunden erforderlich, eine schmuco Halle-Bahnengolfanlage zu erstellen.

Anfang Dezember 1986 war es dann soweit. Der 1. BGC Celle konnte seinen Mitgliedern eine aus 18 Bahnen bestehende Hallengolfanlage präsentieren.

Volkmar Ehrhardt



2. Bahnengolf-Hallenanlage in Niedersachsen



In memoriam Erich Schmitt

Am 6. Dezember 1986 – wenige Tage vor seinem 50. Geburtstag – ist Erich Schmitt von uns gegangen, Opfer einer heimtückischen Krankheit, von der er wußte, daß es in seinem Fall keine Heilung gab. So war sein Tod nicht nur Erlösung von einer tapfer ertragenen Krankheit, sondern auch Bewahrung vor weiterem qualvollen Leiden.

Mit Erich Schmitt trauern seine Frau Ursula – uns allen als „Usch“ bekannt – und seine Tochter mit Familie. Um Erich Schmitt trauert aber auch der deutsche und besonders der hessische Bahngolfersport.

Bahngolf in Hessen ist ohne Erich Schmitt – den Mann der ersten Stunde – nicht vorstellbar.

Als Anfang der 60er Jahre „Minigolf“ langsam von einem Freizeitvergnügen zu einem ernsthaft betriebenen Sport wurde, da war Erich Schmitt im Juni 1963 eines der Gründungsmitglieder der Bahngolf-Abteilung der SG Arheilgen und bis 1966 der erste Abteilungsleiter. Seither hat er seinem Verein bis 1985 in einer Vielzahl von Funktionen gedient, sei es als Rechner, als Sportwart und 1970 – 1972 noch einmal als Abteilungsleiter.

Bereits im Jahr 1965 erfolgte in Hessen die Gründung eines Landesverbandes – damals HMSV genannt. Wieder war Erich Schmitt maßgeblich beteiligt und übernahm die Funktion des Landessportwarts, die er bis 1986 ununterbrochen wahrgenommen hat. Was ihm besonders am Herzen lag, war die Hinführung zu einem Sport, der wenig publikumswirksam ist, aber hohe Anforderungen an Selbstdisziplin, Konzentration und Trainingsfleiß stellt. Seine Bemühungen galten in erster Linie den Vereinsgründungen, um diesem Sport in Hessen eine möglichst breite Basis zu schaffen. Darauf aufbauend konzentrierte er sich vornehmlich auf die Förderung vor allem der jungen Spielerinnen und Spieler in den verschiedenen Kadern bis hin zum erfolgreichen Einsatz bei Turnieren und Meisterschaften.

Dreh- und Angelpunkt dieser Arbeit war die Verbandsgeschäftsstelle, die Erich Schmitt – gemeinsam mit seiner Ehefrau – über alle diese Jahre hin vorbildlich betreut hat. Anfang 1986 mußte er darum bitten, aus gesundheitlichen Gründen von seiner Verbandsarbeit entbunden zu werden.

In Würdigung seiner Verdienste wurde Erich Schmitt 1986 mit der Silbernen Ehrennadel des Landessportbundes Hessen ausgezeichnet. Davor hatte er im Laufe der Jahre bereits alle Ehrungen des HBSV erhalten, darunter die Ehrenmitgliedschaft, die bislang nur zweimal vergeben worden ist. Wir, die wir ihn über viele Jahre hinweg gekannt haben, wissen, daß ihn diese Ehrungen eher verlegen gemacht haben, bei aller Freude und allem Stolz, die er sicher darüber empfunden hat. Erich Schmitt's Tod hat eine schwer zu schließende Lücke in unsere Reihen gerissen. Seine Arbeit und sein Werk werden in uns weiterleben.

Durch den Erich-Schmitt-Pokal, der in Zukunft einmal jährlich in Darmstadt-Arheilgen ausgespielt werden wird, wollen wir sein Vermächtnis wachhalten.

SG Arheilgen
Abt. Bahngolf
Erich Heß (Abteilungsleiter)

Hessischer Bahngolf-Sportverband
Kurt W. Düll (1. Vorsitzender)

Deutscher Bahngolf-Verband
H.-H. Meyer (Vizepräsident)

Minigolf-Bau Bernau

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

Minigolf - Bau Bernau
Kraimoos 12 - 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 08051/7777

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.



INTERNATIONALER B A H N E N G O L F V E R B A N D
 FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES
 INTERNATIONAL MINIGOLF FEDERATION

Internationaler Terminplan 1987

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
MÄRZ			
13.-15.	2	Int. Turnier des Kölner MC	D
14.-15.	1	Frühlingsturnier in Thun	CH
14./15.	2	Int. Turnier in Boskoop	NL
15.	1	Cup-Turnier in Wallisellen	CH
15.	1	Int. Turnier des MGC Monrepos	D
21./22.	1	Basler Meisterschaft	CH
22.	1	Eröffnungsturnier in Lieferung	A
22.	1	2. Neuburg Pokalturnier des MGC Obrigheim	D
27.-29.	2	Ouverture 1987 des 1. MGC Wittlingen	D
28./29.	1	Volkspark-Turnier MSV Pistenteufel Mainz	D
29.	1	Hustinetten-Trophy in Lieferung	A
29.	1	Donau-Pokal des OMGC Ingolstadt	D
29.	1	Int. Frühjahrsturnier MGC Dreiländereck Weil	D
APRIL			
04./05.	2	Int. Turnier in Maastricht	NL
5.	1	Weiherturnier in Neuendorf	CH
16.-20.	2	Int. Turnier des 1. MGC Mettmann	D
18./19.	1	Oster-Marathon-Turnier des MGC Bad Homburg	D
18./19.	2	Int. Turnier in Schaarsbergen	NL
19.	2	Eröffnungsturnier U. Woerthersee	A
19.	1	Krügerl-Turnier des 1. BGC Landshut	D
19./20.	2	ALPEN-CUP in Vösendorf, Länderkampf	A
18.-20.	2	Int. Osterturnier und E. Strauß-Gedächtnisturnier	D
18.-20.	2	Int. Turnier in Geleen	NL
25./26.	Kombi	Florida-Cup Studen	CH
25./26.	1	Blüten-Marathon-Turnier MSC Bensheim-Auerbach	D
26.	1	Marathon-Turnier des 1. MGC Pfullingen	D
MAI			
01.-03.	2	IMT des BGSC Gut Schlag Gladbeck	D
10.	1	Eichholzturnier in Gerlafingen	CH
16./17.	2	Int. Turnier Droningborg Banegolf-Club Randers	DK
17.	1	Int. Turnier Union Linz/Petrinum	A
23./24.	2	Nau-Pokal-Turnier des MGC Langenau	D
24.	1	Preis der Stadt Salzburg	A
24.	1	Widiturnier in Zuchwil	CH
27./28.	2	Klubturnier Bern Enge	CH
28.	1	Auffahrtsturnier in Bad Zurzach	CH
28./29.	2	Int. Turnier Fröslunda BGK/Eskilstuna	S
30./31.	1	Klubturnier des MC Bern	CH
30./31.	1	Frankenland-Pokal des MGC Bayreuth	D
30./31.	2	Int. Turnier des Banegolfklub Nyborg	DK

JUNI

05./08.	2	Pfingst-Turnier des 1. BGC Celle	D
06./07.	1	Int. Turnier in San Remo	I
06.-08.	2	Int. Pfingst-Turnier des MC Schriesheim	D
06.-08.	2	IMT des Mingo Frechen	D
07.	1	Bodenseepokal-Turnier in Hard	A
07./08.	1	Int. Schwabencup des SSC Stuttgart	D
14.	1	Int. Turnier in Braunau	A
14.	1	Rheintalpokal in Dornbirn	A
14.	1	Preis der Stadt Innsbruck	A
20./21.	2	Rheintalpokal Hoechst	A
20./21.	Kombi	Int. Turnier in Monza	I
21.	2	Int. Turnier in Sierning	A
21.	1	Kaiserpokal in Soell	A
21.	2	Int. Turnier in Bodensdorf	A
26.-28.	2	Kieler Miniaturwettspiele MGC Olympia Kiel	D
26.-28.	2	Int. Turnier des MGC Westhofen	D
26.-28.	2	Wappen der Stadt Darmstadt SG Arheilgen	D
27./28.	1	Honberg-Pokalturnier MGC Tuttlingen-Möhringen	D
27./28.	2	Rhein-Ahr-Pokalturnier MGC Bad Bod Bodendorf	D
27./28.	2	Jubiläumsturnier des 1. CKF Dudweiler	D
28.	1	Turnier um den Salzburger Stier	A
28.	1	Int. Turnier in Rapallo	I

JULI

03.-05.	2	Rheinpark Wanderpokal des 1. BGC Wesseling	D
04./05.	2	Montfort-Pokal in Klaus	A
04./05.	1	Preis von Tirol	A
04./05.	2	Neckar- und Enzbote-Wanderpokal-Turnier MGC Besigheim	D
04./05.	2	Int. Eschachpokalturnier des MGC Niedereschach	D
04./05.	2	Int. Turnier des MGC Ro' de' Le'W	L
04./05.	2	Großer Preis der Stadt Nürnberg/MGC Nürnberg	D
11./12.	2	Int. Turnier in Pernitz	A
11./12.	1	Int. Saarlandturnier 1. MGC Saar 68 St. Ingbert	D
12.	2	Turnier Steyrer Panther in Resthof	A
12.	1	Wallersee-Pokal in Neumarkt	A
16.-18.	2	Offene schwedische Meisterschaften in Göteborg	S
17.-19.	2	Int. Hamburger Miniaturgolf-Meisterschaften	D
17.-19.	2	IMT 1987 des BGS Hardenberg Pötter	D
17.-19.	2	Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar	D
18./19.	2	7-Keltern-Turnier des 1. MGC Metzingen	D
19.	2	Schloßparkturnier des BSV Inzlingen	D
23.-25.	Stern golf	INT. STERN GOLF-CUP in Hagen	D
24.-26.	2	Int. Turnier des MGC Eupen	B
24.-26.	2	Hohensyburg-Cup des MGC Syburg	D
24.-26.	2	Int. Turnier in Odense	DK
25./26.	2	Städtevergleich 1987 des BGC Heilbronn	D
26.	1	Walhalla-Pokal-Turnier BGC Neutraubling	D
26.	1	Bad Wörishofener Pokalturnier MGC Jagdhäusle	D

AUGUST

01./02.	2	Int. Turnier des Gladsaxe Minigolfclub	DK
01./02.	2	Int. Turnier des MGC Luxemburg Stadt	L
02.	1	Preis von Steyr	A
02.	1	Schwimmbadturnier in Amriswil	A
02.	1	La Turnita in Bellinzona	CH
02.	1	Weiß Blau Turnier des 1. MGC München	D
06.-08.	Filz/Abt.2	JUGEND-EM in Eskilstuna/Schweden	S
08./09.	1	Marathon/PSV	A

AUGUST

08./09.	2	Schauenburg-Pokalturnier des BGC Oberkirch	D
09./09.	1	Marathon-Turnier des MGC Bad Salzuflen	D
08./09.	2	10 Jahre MGC Troisdorf	D
08./09.	1	Münchner Kindl Pokalturnier BSV München	D
08./09.	2	Int. Turnier in Meppel	NL
09.	1	GP in Burgdorf	CH
09.	1	Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg v.d.H.	D
14.-16.	1	Miniaturgolf-Turnier des MGC Kaarst-Büttgen	D
15./16.	2	Weinland-Pokal in Seefeld-Kadolz	A
15./16.	2	Mundeschaeferturnier	A
15./16.	1	Nachtmarathon in Zuchwil	CH
15./16.	1	Bliestal-Turnier des FZC Bliesen	D
15./16.	1	Nahetalturnier des MSV Bad Kreuznach	D
15./16.	2	Turnier des MCE Sindelfingen	D
15./16.	2	Kurt Wange Gedächtnispokal des BBGV	D
16.	2	Stadtpokal in Köflach	A
16.	1	Maintalpokal-Turnier 1. Fränk. MGC Lichtenfels	D
20.-22.	2	BAHNENGOLF-EM in Vösendorf/Österreich	A
21.-23.	2	Int. Travepokal-Turnier MGC Bad Oldesloe	D
21.-23.	2	IMT des BGSV Kerpen	D
22./23.	1	Klubturnier Château-'d' Oex	CH
22./23.	2	Wiesental-Meisterschaften BSV 80 Steinen	D
22./23.	2	Int. Turnier in Maasbree	NL
23.	1	Preis der Kurstadt Baden	A
23.	1	Mannschaftsturnier in Wallisellen	CH
28.-30.	1	SENIOREN-EM in Ridderkerk/Niederlande	NL
28.-30.	2	Int. Niederrhein-Wanderpreis 1. KGC Mönchengladbach	D
29./30.	1	Dieter-Spohr-Ged. Turnier 1. MGC Köln	D
29./30.	1	Allgäu-Cup des MGC Kempten	D
29./30.	2	Rheinau Pokalturnier BGC Rheinau-Freistett	D
29./30.	2	13. Spandauer Havelpokal des 1. MGV Spandau	d
29./30.	1	Dr. Castillo-Wanderpokal des 2. MGC Worms	D
30.	1	Einhornpokal in Bludenz	A
30.	1	Challenge 1987 in Ascona	CH
30.	1	Coupe Horlogere in Grenchen	CH
30.	1	Mittelmosel-Turnier des MGC Traben-Trarbach	D

SEPTEMBER

05./06.	2	Pfänderpokal in Hörbranz	A
06.	2	Burg-Pokal in Werfen	A
06.	1	Int. Turnier des MGC Badenweiler	D
06.	1	Winzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	D
06.	1	Staffelsee-Pokal des MGC Murnau	D
11.-13.	2	Harz-Heide-Pokal des TSV Salzgitter	D
12./13.	2	3. Int. Zähringerturnier des BGSC Villingen	D
20.	1	Int. Turnier in San Martino	I
27.	1	Hochjochpokal in Schruns	A

Benötigen Sie

Pokale — Preise

T-Shirts — Pullover mit Druck

Krawatten — Tücher mit Emblem

... alles aus einer Hand.

D. WAGENER, Aalwisch 9, 2000 Hamburg 65, 040/604 01 53

OKTOBER

02.-04.	1	EUROPA-CUP 1987 in Steyr/Österreich	A
03./04.	1	Abschlußturnier des 1. NMC Kelheim	D
04.	1	Hochrhein-Pokalturnier der MGF Waldshut	D
10./11.	Kombi	Marathonturnier in Basel	CH
10./11.	2	Brokolus-Trophäe in Naturns	I
11.	1	Willy Arnold Gedenk-Turnier des MGF Singen	D
18.	1	Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BGC Singen	D
23.-25.	2	Erftpokal des BGC Schloß Pfaffendorf	D
23.-25.	2	Trophäe des Alpes in Algund	I
24./25.	2	Int. Turnier in Eindhoven	NL
31.10./1.11.2		Int. Turnier des MGC Glanerbrook in Geleen	NL

NOVEMBER

01.	2	FMB-Turnier in Bürglen	CH
14./15.	1	30-Rundenmarathon in Kloten	CH
22.	1	Honda-Turnier in Bürglen	CH

DEZEMBER

12./13.	1	IMH in Kloten	CH
26./27.	2	Marathon-Turnier in Bürglen	CH

JANUAR 1988

17.	2	Schwertturnier in Bürglen	CH
-----	---	---------------------------	----

Reinsdorf, im Januar 1987

gez. Gerhard Snaga, Sportwart

Aus allen anderen Nationalverbänden sind für 1987 keine internationalen Turniere gemeldet worden.

MINIATUR *Golf*
international

**DEUTSCHE MINIATUR-GOLF**

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 992 341 dmg d

Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
Éternit – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!

**Jugendarbeit
leicht gemacht**

PRAKTISCHE TIPS UND ANREGUNGEN
DER DBJ (Serie - 2. Teil)

Sport im Jahr 2000

Die neue Dimension von Sport, Spiel und Bewegung ist eine Herausforderung für alle Sportorganisationen. In einer Zeit, in der die große Zielvorstellung vom „Sport für alle“ nicht mehr als Utopie erscheint, gilt es, in den Verbänden und Vereinen die Weichen für die entsprechende Phase der Verwirklichung zu stellen. Mit dem Aktionsplan 2000 möchte die Deutsche Sportjugend die Jugendarbeit in den Verbänden und Vereinen neu „bewegen“.

Für uns stellt sich die Frage, wie können wir die **Jugendarbeit im Bahngolf-sport attraktiver gestalten?** Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Stellen wir uns erst die Frage nach den Grundwerten des Sports allgemein. Der Sport fördert die Lebensfreude und das Bewegungsbedürfnis junger Menschen. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit. Fairplay als pädagogische Leitlinie und Zielsetzung ist ein bedeutender Faktor zur Persönlichkeitsentwicklung.

Nachfolgend werden einige Aktionen aufgezeigt, die das Angebot für die Jugendlichen in den Sportvereinen attraktiver machen:

- Durchführung von Ferienlagern
- Vereinspartnerschaften
- Teilnahme an Jugendwettbewerben, wie DEUTSCHER SPORTJUGENDPREIS, AUF DEN SPUREN DER NATIONALMANNSCHAFT und DAS GRÜNE BAND

- Kooperation Verein/Schule bei der Ausrichtung von Jugendsportfesten auf der Basis der Bundesjugendspiele
- Teilnahme an TRIMM-Kampagnen
- Sporttreiben zum Spaß - Einrichten von durchlässigen neigungsbetonten Sportfreizeit-Gruppen mit unterschiedlichen sportlichen Inhalten
- Heranführen von jungen Menschen an Führungsaufgaben
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Für viele dieser Aktionen ist es erforderlich, daß die **verbandlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden.** Die Deutsche Bahngolf-Jugend wird alles dafür tun, daß nachfolgende Programme in nächster Zeit verwirklicht werden:

- Erstellen von Konzepten und praxisnahen Arbeitshilfen für die Gewinnung und Heranführung qualifizierter Führungsnachwuchskräfte
- Schaffung von zusätzlichen breiten und freizeitsportlichen Aktivitäten im Jugendsport
- Schaffung eines attraktiveren Wettkampfsystems im Nachwuchsbereich
- Jugendgemäße Ausgestaltung aller sportlichen Wettkampfanstaltungen bis hin zu Meisterschaften

In der nächsten Ausgabe wollen wir uns mit 2 Aktionen der Deutschen Bahngolf-Jugend, die 1987 durchgeführt werden, befassen:

»**Bahngolf als Schulsport** (Modellversuch in Bayern)«

»**Jugendliche werben Jugendliche** (bundesweiter Wettbewerb)«

Dominikus Eisele

Sportjugend-Preis läuft weiter

Das ist eine erfreuliche Nachricht: Der Deutsche Sportjugend-Preis - zum Jahr der Jugend bundesweit kreiert - wird 1987 fortgeführt.

Die Ausschreibungen sind erschienen und können von allen Vereinen und Jugendgruppen bei der DBJ angefordert werden. Einsendeschluß ist der 31. März 1987, also genug Zeit zum Mitmachen.



**Ausschreibung:
Jugendliche
werben Jugendliche**

Ausschreibung:

Mit dem Wettbewerb „Jugendliche werben Jugendliche“ möchte die Deutsche Bahngolf-Jugend (DBJ) eine Reihe von Mitgliederwerbaktionen beginnen. Ziel ist es, jugendliche Mitglieder für unsere Bahngolf-Vereine zu gewinnen. Dieser Aktion liegt der Gedanke zugrunde, daß es jugendliche Vereinsmitglieder leichter haben, gleichaltrige Schulkameraden oder Freunde für unsere Sportart zu begeistern.

Teilnahme:

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen unter 18 Jahren, die einem Bahngolf-Verein angehören.

Jugendliche Vereinsmitglieder sollen versuchen, Jugendliche für ihren Bahngolf-Verein zu werben. Dabei gibt es viele Möglichkeiten. Nehmt doch zum Beispiel einen Schulkameraden einfach einmal zum Jugendtraining, Grillfest etc. Eures Vereins mit. Vielleicht findet der eine oder andere Gefallen an unserer Sportart. Wenn er dann einem Bahngolf-Verein beitrifft, braucht Ihr nur noch die nachfolgende Teilnahmekarte auszufüllen und an folgende Adresse senden:

DBJ-Geschäftsstelle
Marieluise Ernst
Seerichterstraße 7a
8918 Dießen 1

Preise:

Alle ordnungsgemäßen Einsendungen bis **31. 10. 1987** nehmen an einer Verlosung teil.

Dabei winken folgende Preise:

1. Preis: 1 großer Ballkoffer
2. Preis: Turnierschläger
- 3.-20. Preis: Bahngolfartikel (Turnierbälle etc.)

Zudem erhält die **100. Einsendung** ein Überraschungspaket.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmekarte am Wettbewerb „**Jugendliche werben Jugendliche**“

Teilnehmer:

Name: _____

Adresse: _____

Alter: _____

Neues Mitglied:

Name: _____

Adresse: _____

Alter: _____

Bestätigung des Vereins:

Hiermit bestätigen wir, daß der oben angeführte Jugendliche bei uns Mitglied geworden ist.

Unterschrift, Vereinsstempel

Unsere Sportart braucht neue Jugendliche. Liebe jugendliche Bahngolfer, beteiligt Euch bitte recht zahlreich an diesem Wettbewerb. Ihr könnt damit dazu beitragen, daß unsere Sportart wieder einen Schritt nach vorne macht.
Eure Deutsche Bahngolf-Jugend

Aktionen und Maßnahmen zur Ausbreitung des Bahnengolf-Sports: Jugendarbeit im Sport

Probleme in der Jugendarbeit

Bei der Gewinnung von jugendlichen Bahnengolfern treten vor allem folgende Probleme auf:

- fehlende Popularität des Bahnengolfsports
- großes Sportangebot außerhalb des Sportvereins
- rückläufige Geburtenziffern
- mangelhafte Ausbildung v. Jugendleitern

Intensivierung der Jugendarbeit im Bahnengolfsport

Mit dem Aktionsprogramm „Jugendarbeit leicht gemacht“ erhofft sich die DBJ einen Aufschwung im Jugendbereich. Diese Aktion, die konform ist mit dem Programm „Sport im Jahr 2000“, beinhaltet folgende Maßnahmen:

1. Verbesserung der Ausbildung für die Mitarbeiter im Jugendbereich

- Arbeitstagungen mit den Jugendwarten der Landesverbände
- Lehrgänge „Mitarbeiterbildung“ (Multiplikatorenlehrgang für Mitarbeiter in den Landesverbänden)
- Lehrgang „Sportliche Jugendbildung“ (Lehrgang für interessierte Jugendliche)
- Erstellung eines Handbuchs für Jugendleiter („Jugendarbeit leicht gemacht“ – Leitfaden für die Jugendarbeit im Bahnengolfsport)

2. Freizeit- und Breitensportmaßnahmen

- Pilotprojekt „Schulmeisterschaft“ 1987 in Bayern
 - Kennenlernturniere f. Schulklassen
 - Information über Bahnengolf
 - Schirmherrschaft Franz-Josef Strauß (Ministerpräsident)
- Wettbewerb „Jugendliche werben Jugendliche“

3. Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung einer Broschüre „Bahnengolf – der Sport für die Jugend von heute“
- Verbesserung der Pressearbeit (Berichte in Jugendzeitschriften wie z. B. BRAVO)
- Präsentation unserer Sportart in Jugendsendungen des Fernsehens (vgl. Ferienprogramm 1986)
- Tips und Ratschläge zur Jugendarbeit im Bahnengolfer und den LV-Zeitschriften

4. Öffentlichkeitswirksameres Spielsystem

Gerade im Jugendbereich ist es unbedingt erforderlich, daß ein modernes Spielsystem mit viel „Action“ angeboten wird. Die DBJ wird deshalb alle diesbezüglichen Versuche im DBV voll unterstützen.

... übrigens:

Auch 1987 treffen sich die Bahnengolfer in HAMBURG zu den

2. INTERNATIONALEN HAMBURGER MINIATURGOLF-MEISTERSCHAFTEN

vom 17. bis 19. Juli 1987

auf den Anlagen der

DEUTSCHEN BAHNENGOLF MEISTERSCHAFTEN der Abt. 2 in NIENDORF und LURUP, den Plätzen der Damen- u. Herrenkonkurrenzen

... und auch in diesem Jahr:

- * **Die I-H-M-MEDAILLEN für die Erstplacierten jeder Wertungs-Kategorie**
- * **Sach- und Ehrenpreise die aus dem Rahmen fallen**
- * **„Zivile“ Startgebühren**
- * **Umfangreiches Rahmenprogramm, Tombola u.a.m.**
- * **... auch 1987 werden alle Überschüsse aus dieser Veranstaltung zugunsten der „Stiftung Alsterdorfer Anstalten“ verwendet.**

Die Ausschreibung erfolgt in Kürze! Bitte notieren Sie sich den Termin!

Anfragen: Organisation + Öffentlichkeit: P. Kröger 040/523 25 60, S. Quitsch 040/602 49 48
Sport + Ausschreibung: J. Behrens 040/44 05 75, H. Koschlig 040/27 48 58

Fazit:

Wenn wir unseren Sport weiter ausbreiten wollen, ist eine Intensivierung der Jugendarbeit unbedingt notwendig. Notwendige Maßnahmen kosten allerdings auch viel Geld. Die DBJ ist auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Den Wert der Jugend haben inzwischen schon viele Unternehmen erkannt. Dies zeigen folgende Wettbewerbe: „Grünes Band“ der Dresdner Bank, Förderpreis der Ruhrgas AG etc... Hoffentlich werden auch Sie in Zukunft zur Unterstützung der Jugendarbeit im Bahnengolfsport beitragen.

Dominikus Eisele

DBV-Offiziell

Ordnungsänderungen ab sofort gültig

Im Bahnengolfer, Ausgabe 5/86, Seite 20 wurden unter der Rubrik „DBV-offiziell“ wichtige Ordnungsänderungen veröffentlicht. Dabei wurde 2.1.14(9) irrtümlich mit 2.2.14(9) titulierte. Richtig muß es heißen:

2.1.14. (9)

Neufassung DBV-Handbuch S.42c Ein Spieler kann beim jeweiligen Turnier für nur eine Mannschaftskategorie gewertet werden.

Eine Doppelwertung eines Spielers in mehreren Mannschaften der gleichen Kategorie ist ebenfalls ausgeschlossen.

NEU



GOLFBALLKOFFER

große Ausführung für 72 normale und 18 große Turnierbälle
in den Farben schwarz, braun, rotbraun.

DM 145.-

kleine Ausführung für 48 normale
in den Farben schwarz, braun, rotbraun.

DM 95.-

NEU



Kopfstücke für Anlagenschläger !!

pro Schläger (incl. Montage)
(zzgl. Versandkosten und MwSt.)

DM 12.-

GOLFBAHNENBAU (Betonbahnen Abt. 1)

Günter Grötzing
Hohenzollernstraße 31
D 7144 Asperg
Telefon 07141/32200 oder 32723

NEU

RENOVIEREN VON BETONBAHNEN !!

Ich vermiete zu äußerst günstigen Preisen,
alle erforderlichen Maschinen mit Zubehör.



NIEDERSACHSEN

25 Jahre Niedersächsischer Bahnen-Golf-Verband e.V.

Am 22. November 1986 feierte der Niedersächsische Bahnen-Golf-Verband e.V. (NBGV) in Celle/Scheuen sein 25-jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende des NBGV, Herr Gerhard Snaga, begrüßte die Ehrengäste mit ihren Gattinnen, den Vizepräsident des Deutschen Bahnen-Golf-Verbandes (DBV), Herrn Heinz-Horst Meyer, den stellv. Vorsitzenden des Landessportbund Niedersachsen, Herrn Jürgen Zander, den Vorsitzenden des Kreissportbund Celle, Herrn Fritz Söhnholz, als Vertreter des Hamburger Bahngolfverbandes, Herrn Sieghard Quitsch sowie die Abordnungen fast aller Niedersächsischen Bahngolfvereine. Die geladenen Gäste aus dem Bereich der Politik sagten ihr Erscheinen leider ab (Wahlkampf?).

Der stellvertretende Vorsitzende des LSB, Herr Jürgen Zander überbrachte die Gratulation und Glückwünsche des Landessportbundes zum 25-jährigen Bestehen. Er zeichnete den langjährigen (von der Gründung bis heute) Kassierer des NBGV, Herrn Werner Salewski, für seine Verdienste um den Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verband mit der silbernen Ehrennadel des Landessportbund Niedersachsen aus.

Die Laudatio hielt der Vizepräsident des Deutschen Bahngolf-Verbandes, Herr Heinz-Horst Meyer. Er ließ die 25 Jahre NBGV Revue passieren und wies auf viele Neuerungen und Regelungen hin, die vom NBGV eingeführt und später vom DBV übernommen wurden.

Nach dem offiziellen Teil stärkte man sich beim großen Buffet, um später besser das Tanzbein schwingen zu können. Eine Tombola, eine Tanzgruppe, die lateinamerikanische Tänze und Rock'n-Roll-Einlagen darbot, rundete diese als gelungen zu bezeichnende Veranstaltung ab.

Volkmar Ehrhardt



BERLIN



Am 1. 1. 1987 beging das Ehepaar **Rosi und Hans Mordhorst** 25-jähriges Jubiläum als aktives Paar im Bahngolf. Hierzu möchte der Vorstand des BBGV herzlichst gratulieren. Wir hoffen, daß das Ehepaar Mordhorst dem BBGV noch viele Jahre erhalten bleibt. In den 25 Jahren erreichten sie folgende Titel:

Rosi: 1 × Europameisterin (Einzel), 6 × Europameisterin (Mannschaft), 1 × Vizeeuropameisterin (Einzel) und 1 × EM-Dritte (Einzel), 1 × Deutsche Meisterin,

1 × Deutsche Meisterin (Mannschaft), 17 × für Deutsche Meisterschaft qualifiziert, 18 × in der Berliner Stadtmannschaft, 6 × Berliner Meisterin (Einzel), 7 × Berliner Meisterin (Mannschaft).

Hans: 1 × Berliner Meister, 2 × Berliner Meister (Mannschaft), 2 × Deutscher Vizemeister (Mannschaft), 5 × in der Berliner Stadtmannschaft gespielt, 8 × für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

K. H. Schwenzer

Quoten zum DBV-Vereinspokal 1987 / 1989

Gruppe Nord:

LV	gemeldete Vereine	LV-Plätze
BBGV	6	2
SHBSV	6	2
HBV	2	1
NBV	25	9
NBGV	7	2
	46	16

Gruppe Süd:

LV	gemeldete Vereine	LV-Plätze
BBV	8	2
BBS	4	1
HBSV	9	2
SBaV	1	1
BRP	25	7
WBV	13	3
	60	16







Hersteller:
mg Bahngolfbälle
Moik-Ganneshofer
Habsburger-Strasse 19
7360 Biberach
Österreich

**Bahngolf
Turnier-Bälle**

Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

**Für alle Fälle -
mg - Bälle**

AR

minigolf-Arnold



Transportable Fertig-Betonbahnen beziehen Sie sehr günstig durch MINIGOLF-Arnold, 74 TÜBINGEN, Saarstraße 14, Tel. 07073/6314

Eigenleistungen und örtliche Unternehmen kommen zum Zuge. Sie sparen Zeit und Geld!

Viele schöne Bahnen sind der Beweis z.B.:

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis z.B.:

Zürich	Dübendorf
Wallisellen	Wohlen
Frauenfeld	Lugano
Locarno	Vaduz
Pontresina	Europa Stadion Muhlhouse
Menton Riviera	Brennerhotel am Brennerpass
Stanstad	Amriswil
Stuttgart	Berlin Tegel
Köln	Odenthal
Am Fichtelsee	Schmallenberg
St. Engelmar	Wittlich
Birkenfeld	Zeltingen
Neumagen	Klausen
Bernkastel	Hirschlanden
Anhausen	Gomadingen
Hechingen	Reutlingen-Eningen
Düren	Neheim-Hüsten
Werl	Hülben
Friedrichshafen	St. Goar
Pfarrkirchen	Zaberfeld
Friedrichsthal	Althütte
Winterberg	Wiehl
Kastellaun	Rheinfelden
Bingen	Marl
Idar-Oberstein	Ewatingen
St. Ingbert	Oberwolfach
Hagnau/Bodensee	Simbach/Inn
Memmingen	Neuhaus/Inn
Berlin/Marienfelde	Uhltingen/Bodensee
Singen/Htwl.	Weil am Rhein
	Bottrop
	Beilngries im Altmühltal
	Konstanz

Erfahrener Kundendienst
poliert Ihre alten Bahnen wieder auf!

**Senioren-
Europameisterschaften 1987**

Liebe Sportfreunde,

mir liegt nunmehr der endgültige Bescheid vor, daß die Senioren-Europameisterschaften 1987 in Holland stattfinden.

Die Organisation ist an den Verein

**MGC The Holland Hole Ridders
p/a H. de Manstraat 29
2985 TG Ridderkerk
Niederland**

vergeben.

Nach den Beschlüssen von Wohlen findet dieses Jahr die Meisterschaft ausnahmsweise auf nur einer Anlage statt. Es handelt sich um eine Original Bongri Bahn.

Wenn ich die Informationen aus Wohlen richtig in Erinnerung behalten habe, findet die Veranstaltung in der Nähe von Rotterdam statt.

Ich gehe davon aus, daß der Federative Nederlandse Midgetgolf Bond den Organisator veranlaßt, kurzfristig wichtige Informationen allen Nationalverbänden, der IBGV-Geschäftsstelle und dem IBGV-Sportwart zukommen zu lassen.

Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Snaga
IBGV-Sportwart

D B J -Offiziell

**DBJ-Arbeitstagung
am 1./2. November '86 in Fulda**

Die Novembertagung der DBJ fand im Hotel „Hirsch“ in Fulda statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Jugendarbeit leicht gemacht“.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Tagung war das Diskussionsthema „Fluktuation im Jugendbereich“. In einer mehrstündigen Diskussion wurden die wichtigsten Gründe der Fluktuation erkannt und ein ausführlicher Maßnahmenkatalog aufgestellt, der in das Grundsatprogramm „Jugendarbeit leicht gemacht“ einfließen wird. Entsprechende Arbeitshilfen werden bis April '87 erstellt.

Auch die Diskussion über ein neues Quotierungssystem für die DBJM (Ziel weniger Teilnehmer) brachte ein positives Ergebnis. Die diskutierte Neuregelung soll auf der Vollversammlung im März '87 verabschiedet werden.

Die Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften finden 1987 in Sindelfingen und Stuttgart statt. Der Jugendländerpokal wird in Hannover stattfinden. Erstmals soll auch beim JLP ein offizieller Abschlußabend mit Disco ausgerichtet werden. Erfreulicherweise zeichnen sich schon Bewerbungen für die Jugendmeisterschaften im Jahr 1988 und 1989 ab. Die Arbeitstagung verlief überaus harmonisch. Als positiv kann auch gewertet werden, daß fast alle Beschlüsse einstimmig gefaßt wurden. Die Probleme

DBV-Bundeskader 1987

(A, B, B2, C, C2)

A-Kader

Baumgartner	Petra	MGF Waldshut
Böttcher	Brigitte	TMV Berlin
Daub	Elfriede	MC Schriesheim
Klee	Hannes	1. Mainzer MGC
Koesler	Susanne	TMV Berlin
Morgenstern	Angela	BGS Hardenberg P.
Neuland	Michael	MGC Brechten
Rahmlow	Gabriele	SV Lurup Hamburg
Steidl	Carsten	MSVP Mainz
Szablikowski	Axel	1. Mainzer MGC
Szablikowski	Bernd	1. Mainzer MGC
Wessily	Roland	MGC Sennestadt

B-Kader

Auer	Helmut	1. MGC Reutlingen
Binder	Uwe	BGS Hardenberg-P.
Busche	Philipp	1. MGC Göttingen
Conrad	Norbert	TMV Berlin
Czerwek	Hans-Dirk	MGC Wetzlar
Eichhorn	Joachim	MSVP Mainz
Göbel	Walter	1. MGC Reutlingen
Heck	Thomas	1. MGC Reutlingen
Henne	Bernhard	1. Mainzer MGC
Knesebeck von dem	Andreas	1. MGC Göttingen
Lang	Andreas	Köln MC
Leithaiser	Holger	Stuttgarter SC
Massmann	Christoph	Bochumer MC
Meyer	Gregor	MGC Sennestadt
Schirmacher	Uwe	1. MSC HH-Neuwulmstorf
Schlapp	Karin	SG Arheilgen
Schog	Karl-Heinz	MSG Hamburg 75
Seeber	Michael	BSV 80 Steinen
Stapf-Meyer	Angelika	BGC Uerdingen
Sturm	Jochen	MGC Brechten
Vondran	Harald	MC Siegen

B2-Kader

Kaiser	Agnes	1. BGC Landshut
Kritsch	Burkhard	SVS Braunschweig
Meretz	Jochen	MGC Heiligensee
Meyer	Anja	BGSC Villingen
Neitzke	Reinhard	BGS Hardenberg P.
Schmitz	Gabriele	1. MGC Göttingen
Schröder	Bernd	MGC Brechten
Treiber	Andreas	MGC Brechten

C-Kader

Bahrs	Ingo	SVS Braunschweig
Becher	Gerald	BSV 80 Steinen
Bechte	Michael	BGS Hardenberg P.
Brüchert	Lars	1. Mainzer MGC
Erlbruch	Walter	Köln MC
Frey	Uwe	BGSC Villingen
Hartmann	Annabel	MGC Bad Odesloe
Knesebeck von dem	Sandra	1. MGC Göttingen
Kobisch	Alice	MSC Herscheid
Lagerquist	Britta	BGS Hardenberg P.
Lindner	Verena	NMC Kehlheim
Listander	Heike	MGC Schäfersee
Mölders	Thomas	MC Gütersloh
Oppold	Alexander	1. MGC Reutlingen
Schmid	Stefan	MGC Süssen
Wasser	Marcel	1. MGC Mettmann
Widera	Bernd	TSV Kücknitz
Winkel	Andreas	Stuttgarter SC

C2-Kader

Bleul	Markus	MGC Wetzlar
Böhm	Stefan	MGC Murnau
Böttcher	Alexander	TMV Berlin
Diehl	Susanne	MC Ilvesheim
Englert	Silvia	MGC Monrepos
Gerloff	Michael	SVS Braunschweig
Herrmann	Christine	BGC Berg-Gladb.
Kukačka	Nikolai	MCE Sindelfingen
Laible	Oliver	MGC Süssen
Meyer	Kai	1. Mainzer MGC
Schäfer	Michael	SVS Braunschweig
Szablikowski	Anke	1. Mainzer MGC
Wölbern	Anke	SVS Braunschweig

im Bereich der Jugend werden inzwischen von **allen** erkannt und auch versucht zu beseitigen. Sicherlich eine erfreuliche Wandlung in den letzten Jahren.

Die Vollversammlung der DBJ findet am 8. 3. 1987 in Fulda (Kolpinghaus) statt.
Dominikus Eisele

**Preiswerte Mietwagen
an Sportler**

Ein lebhaftes Echo hat das Generalabkommen gefunden, das die DSB-Vereinshilfe GmbH mit „interRent“-Autovermietung GmbH Hamburg abgeschlossen hat. Der Vertrag, der eine Verbilligung der Mietpreise von 25 Prozent bei PKW's (einschließlich Kleinbusse) und von 20 Prozent bei LKW's für den Mieter vorsieht, gilt für alle direkt und indirekt im Deutschen Sportbund zusammengeschlossenen Verbände und deren Vereine. Benötigt wird dafür lediglich eine Kreditkarte, für die es Antragsformulare bei jeder der über 300 interRent-Stationen in Deutschland gibt. Sie werden auf den Namen des Verbandes oder des Vereins und, falls gewünscht, auch personenbezogen ausgestellt. In diesen Tagen werden alle DBV-Vereine direkt von der Firma interRent angeschrieben. Bei Bedarf können auch Barrabatt-Tickets in der DBV-Geschäftsstelle abgefordert werden.

**Verbilligte Omnibusse für
Vereine**

Omnibusreisen für Sportler werden in Zukunft billiger. Rechtzeitig vor den Winterferien hat die DSB-Vereinshilfe GmbH einen Rahmenvertrag mit der Deutschen Touring Gesellschaft mbH Frankfurt abgeschlossen.

Danach erhalten alle Verbände und Vereine, die direkt oder indirekt im Deutschen Sportbund zusammengeschlossen sind, auf alle Charter-Bus-Tarife der Touring „Busreisen international“ eine Verbilligung von 18 Prozent. Schon bei einer dreitägigen Busreise bedeutet dies beispielsweise eine Kostenersparnis von mehr als 500 DM.

Die Deutsche Touring erklärt sich bereit, bei Bedarf in jedem Ort der Bundesrepublik Deutschland die gewünschten Omnibusse mit routinierten Fahrern zur Verfügung zu stellen. Durch entsprechende Verträge mit örtlichen Busunternehmen arbeitet die Touring flächendeckend im Bundesgebiet und in Berlin.

Das Angebot der Fahrzeuge reicht vom Club-Bus mit 23 Sitzen, davon 16 an Vierertischen zum Skatspielen etc., bis zu Fernreisebussen mit über 50 Sitzplätzen. Auch Doppelstock-Busse werden bei rechtzeitiger Reservierung bereitgestellt. Verbände und Vereine, die einen oder mehrere Omnibusse benötigen, brauchen nur in Frankfurt anzurufen bei Deutsche Touring GmbH - Bus-Charter **069-79 03 215** oder **069-79 03 226** und sich auf die DSB-Vereinshilfe zu berufen.

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



P1



P5



P1

Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen. Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahngolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.

DBV (Seite 226 Handbuch)

DBJ-Vorsitzender
Dominikus Eisele
Alexander-Köster-Weg 4
8918 Dießen 1
Ruf 08807/82 54 (privat)
089/521 09 (Firma)

2. Vorsitzender DBJ
Horst Wihler
jetzt: Stephansgasse 20
6520 Worms 1
Ruf: 06241/876 57

Jugendwart
Norbert Kramer
jetzt: Bodenheimer Str. 38
6500 Mainz 42
Ruf: 06131/50 74 63

Leiter der Bundesliga (2. 228)
Abt. 2 - Gruppe Süd
Thomas Heck
jetzt: Wallensteinstr. 9
7410 Reutlingen
Ruf: 07121/55 07 17

Landesverbände (S. 230)
HBSV-Geschäftsstelle
Wolfgang Weiser
jetzt: Maingastr. 4
6053 Obersthausen 2
Ruf: 06104/730 80

IBGV-Aktivmitglieder (S. 231)
Föderative Niederlande
Midgetgolf Bond (Niederlande)
jetzt:
Dhr. R. Schoonenberg
Piet Heynplein 13
NL-6562 XZ Groesbeek
Ruf: 08891-32 28

BBS Abt. 2 (S. 233)
1. MGC Ladenburg
jetzt: Volker Weber
Hauptstr. 85
6802 Ladenburg

BBV Abt. 1 (S. 234)
neuer Verein (nicht Abt. 2)
1. MGC Mitterteich-Großbüchberg
W. Ernstberger
Zankgartenstr. 16
8596 Mitterteich

MGC Kempten
jetzt: Karlheinz Epp
Unterbühl
8960 Kempten
Ruf: 0831/765 08

Letzte Meldung

Nationalmannschaft für Alpen-Cup

Der Bundestrainer, Dr. G. Zimmermann, nominierte für den diesjährigen Alpen-Cup in Vösendorf/Österreich (Ostern):

Damen: Brigitte Bötticher (TMV Berlin), Agnes Kaiser (Landshut), Angéla Morgenstern (BGS Hardenberg), Gabriele Rahmlow (SV Lurup Hamburg) und Britta Lagerquist (BGS Hardenberg/E.).

Herren: Helmut Auer (1. MGC Reutlingen), Gerald Becher, Michael Seeber (beide BSV 80 Steinen), Philip Busche (1. MGC Göttingen), Norbert Conrad (TMV Berlin), Burkhard Kritsch (SVS Braunschweig), Carsten Steidl (MSVP Mainz), Andreas Treiber (MGC Brechten) und Andreas Winkel (Stuttgarter SC/E.).
DER BAHNGOLFER wünscht viel Erfolg bei den Titelverteidigungen!

BBV Abt. 2 (S. 235)
neuer Verein: BGC Illertissen
O. Wohlketter
Leharstr. 2
7918 Illertissen-Tiefenbach

BBGV-Vorstand (S. 237)
Neuer Pressewart:
Karl-Heinz Schwenzer
Straße 7 Nr. 13
1000 Berlin 27
Ruf: 030/433 96 08

HBSV-Vorstand (S. 240)
Geschäftsstelle, Sportwart
und Sportwart Abt. 2
Wolfgang Weiser
neue Anschrift:
Maingastr. 4
6053 Obersthausen 2
Ruf: 06104/730 80

BGSV Bad Homburg
neue Anschrift:
Rolf Schindler
Gartenstr. 16
6380 Bad Homburg
Ruf: 06172/436 05

MGC Wetzlar
neue Anschrift:
Manfred Drescher
Wiesenstr. 35
6335 Lahnau 1
Ruf: 06441/614 35

NBGV (S. 242)
Namensänderung:
TB 1901 Gebhardshagen
jetzt: **SV Glück Auf 1901**
Gebhardshagen e.V.

VfL Lüneburg
neue Anschrift:
Hermann Braack
Goseburgstr. 54
2120 Lüneburg

TSV Salzgitter
neue Anschrift:
Achim Groß
Am Gutshof 1
3200 Hildesheim
Ruf: 05121/51 16 97

NBV (S. 244 ff)
MGC Solingen (Abt. 1)
neue Anschrift:
V. Wierum
Dültgenstaler Str. 85
5650 Solingen 19

HMC Neuß (Abt. 2)
neue Anschrift:
Ursula Piel
Carl-Diem-Str. 1
4040 Neuss 1
Ruf: 02101/46 40 69

BGC Gevelsberg (Abt. 4)
neue Anschrift:
H.-J. Schummel
Rosendahlstr. 75
5820 Gevelsberg

BRP (S. 251)
2. MGC Worms
neue Anschrift:
Horst Wihler
Stephansgasse 20
6520 Worms 1
Ruf: 06241/876 57

SbAV (S. 251)
1. MGC Saar 68 St. Ingbert
neue Anschrift:
Karlheinz Hubig
Hangweg 16
6601 Schafbrücke

IMPRESSUM

Der BAHNGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e. V. (DBV) Köln (ISSN 0178-2436)

— Spitzenfachverband im Deutschen Sportbund —

und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

DBV-Pressereferent Mathias Kaiser
Leonstraße 6, D-8000 München 71,
Telefon: 089/755 18 12

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 19,— jährlich incl. Porti, + ges. Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abonnementsbestellungen an die Redaktion; Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern angeschlossene Vereine sind zur Abnahme mindestens eines Exemp. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 2/86 auf Anforderung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Herausgebers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch gegen den Herausgeber oder die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050).
Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der Stadtpark. Hameln (BLZ 254 500 01).

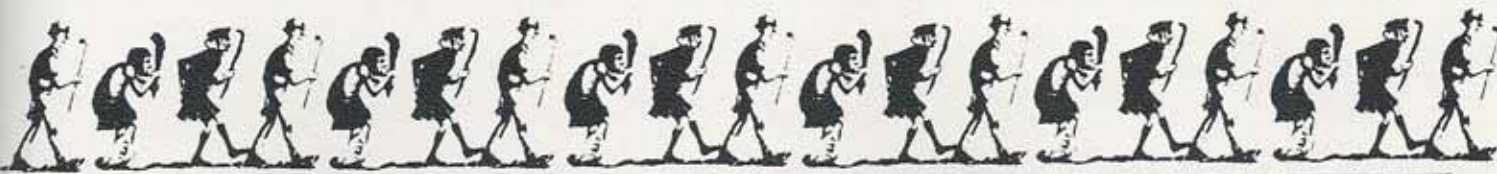
Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der BAHNGOLFER (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigner is Deutsche Mark 23,— included porti for one year.

Die bessere Ballwahl — Reisinger-System!

M. Reisinger Wäscherberg 3, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941/847 67

Lieber Bahngolfer, sollte es Dir in der nächsten Zeit passieren, daß Du gegen einen Spielpartner verlierst, den Du sonst immer besiegt hast, könnte es sein, daß er mit dem neuen **R-SYSTEM** von REISINGER spielt. Sei deshalb nicht betrübt, denn Dein Spielpartner hatte einen großen Vorteil auf seiner Seite. Diesen Vorteil bietet Dir das **R-SYSTEM** von REISINGER, Typ R 100 - R 800. Diese Spitzenbälle haben eine **genauere abgestufte Sprunghöhe**, pro Ball plus 4 cm; trotzdem sind alle Bälle **gleich schwer (35 g)** und **gleich weich (38)**, bieten daher **gleichbleibende Spiel und Laufefigenschaft. Das Ballsystem für Sieger solltest Du unbedingt life erleben!**



Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht

	Anja	-	Serie
	Euro	-	Golf
	Wagner	-	Bälle
original IG	- Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie
	Sun	-	Golf
	Florida	-	Serie
	Super	-	Serie
	Elefanten	-	Serie
	GT und H 1*	-	H 5*

Bitte Kataloge anfordern.

**GOLF-
Shop**

**Norbert Ruff
Bleicherstraße 18
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 2 29 19**

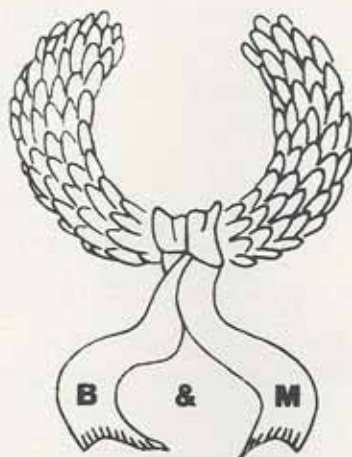
Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

● **Wiederverkäufer gesucht** ●



Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

Beck & Meth OHG

Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Telefon (08 41) 0 873 00